

Einsatzinformation Drohnenstaffel

STADT WETZLAR



Stadtverwaltung Wetzlar
Amt für Brandschutz

- Drohnenstaffel -

Wetzbachstraße 15
35578 Wetzlar

drohne@feuerwehr-wetzlar.de

Die Drohnenstaffel der Feuerwehr Wetzlar wird durch Einsatzkräfte aus mehreren Stadtteilwehren besetzt. Das Material ist nicht fahrzeugbezogen und wird als Modul auf der Feuerwache in Niedergirmes vorgehalten, so dass es von jedem Einsatzmittel aufgenommen werden kann.

Diese Einsatzinformation soll einen kurzen Überblick über die Einsatzmöglichkeiten der Drohnenstaffel geben.

Technische Daten

Hersteller / Modell:	DJI Matrice Thermal (M 30 T)
Max. Flugzeit:	- 41 Minuten Flugzeit (bei besten Wetterverhältnissen) - Akkuwechsel im laufenden Betrieb (nahezu durchgehender Betrieb möglich)
Kameratechnik:	- FPV-Kamera/„Flugkamera“ (besondere Eignung für Nachtflug) - Weitwinkelkamera (4K-Videoauflösung) - Zoomkamera (16-fach optisch / 200-fach digital) - Wärmebildkamera (Messgenauigkeit $\pm 2\text{ }^{\circ}\text{C}$)
Zusatzausstattung:	LED-Suchscheinwerfer GL60 mini (für die Ausleuchtung von Einsatzstellen und Unterstützung bei Nachteinsätzen)
Wetterfestigkeit:	Bei widrigen Wetterbedingungen (z.B. Regen oder leichter Schneefall) möglich <u>Außer:</u> eingeschränkte Sicht (z.B. Schnee, Nebel, Hagel), Gewitter, Sturm
Betriebsgrenzen:	max. Windgeschwindigkeit: 12 - 15 m/s (Windstärke 6-7) max. Niederschlagsmenge: 100 mm / 24 Stunden Temperatur: -20°C bis 50°C (je nach Luftfeuchtigkeit)



Abb. 8: Zoom auf Gefahrentafel aus 120 m Entfernung



Abb. 9: Wärmebild von drei vermissten Personen

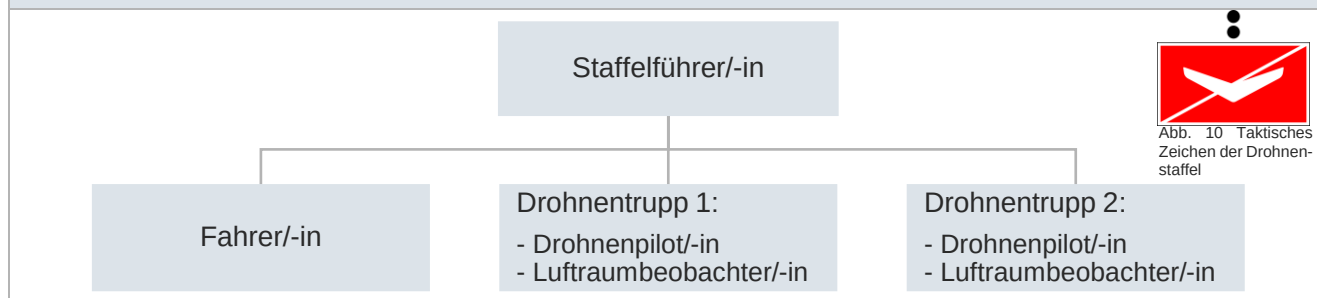
Mehr Informationen gibt es
hier:



SCAN HERE!



Aufbau Drohnenstaffel



Alarmierung

Grundsätzlich wird die Drohnenstaffel nur im Wetzlarer Gebiet eingesetzt, kann im Bedarfsfall aber auch zur überörtlichen Hilfeleistung angefordert werden.

Die Alarmierung erfolgt:

- über Leitstelle des Lahn-Dill-Kreises,
- als **Nachforderung** oder **gemäß Alarm- und Ausrückeordnung (AAO)**.

Anfahrt der Einsatzkräfte erfolgt mit maximal zwei MTW im Rendez-Vous-System.

Einsatzmöglichkeiten

Lagefeststellung/-darstellung, z.B.:

- Ermitteln von Glutnestern / Wärmequellen
- Lageerkundung bei GABC-Lagen (Ausmaß Stoffaustritt / Bestimmung Stoff)
- Erkundung von schwer zugänglichen Einsatzstellen
- Erkundung überfluteter Gebiete
- Gezielte Ausleuchtung von Suchgebieten oder Einsatzstellen bei Dunkelheit

Suche/Ortung, z.B.:

- Personensuche auf dem Land (z.B. nach Verkehrsunfällen oder Vermisstensuche)
- Personensuche am/im Gewässer

Dokumentation / Überwachung von Einsatzstellen und Übungen

Bildübertragung

- Übertragung des Live-Bild auf **Feldmonitor**
(z.B. für Auswertung durch eine zweite Einsatzkraft oder Lagebesprechung anhand des Bildes)
- **Drahtlose Bildübertragung** per **HDMI** oder **RTSP** (z.B. EmergencyEye®) z.B. an Einsatzleitwagen
- **Übermittlung von Bilddateien** per **USB-Stick** z.B. zum Erstellen von Lagebildern



Abb. 11: DJI M30T mit Zusatzscheinwerfer



Abb. 12: Abmessen und automatisiertes Abfliegen von Flächen